

# SAP Fiori® – und der Einkauf wird mobil

Mit den SAP Fiori Apps steht eine neue intuitive Benutzeroberfläche zur Verfügung, die den steigenden Anforderungen der Anwender nach mehr Flexibilität und Mobilität Rechnung trägt. Auch im SAP®-basierten Einkauf werden die Prozesse beschleunigt und die Kosten spürbar gesenkt.

**A**nders als die herkömmliche, sehr komplexe SAP-Benutzeroberfläche stellen die Fiori Apps die SAP-Transaktionen heruntergebrochen auf typische, einfache Anwendungsfälle bereit“, erläutert Jürgen West, der als Partner für die Entwicklungsabteilung des IT-Beratungsunternehmens absolut verantwortlich ist. Dabei werden die einzelnen Apps in ein rollenbasiertes Launchpad in übersichtlicher Kacheloptik integriert und sind auf beliebigen mobilen Endgeräten nutzbar, ob Smartphone oder Tablet.

## ■ Bestellung per „Swipe“

Auch die Einkaufsprozesse profitieren von SAP Fiori. So können die Anforderer ihre Bestellungen damit schneller und einfacher aufgeben, und zwar unabhängig von ihrem Aufenthaltsort. Stellt ein Baustellenmitarbeiter zum Beispiel fest, dass bestimmte Materialien ausgehen, kann er auf seinem Smartphone die Fiori App zum Einkaufen öffnen und den Nachschub direkt per „Swipe“ bestellen. Auch die Genehmiger in den Fachabteilungen werden wesentlich flexibler, da sie auch unterwegs die erforderlichen Freigaben erteilen können.

## ■ Schneller Zugriff auf Kennzahlen

Neben diesen transaktionalen SAP Fiori Apps zur Ausführung von Programmen und Aktionen gibt es analytische Apps, mit denen sich Kennzahlen ermitteln und überwachen lassen. Damit ist es für die



Einkaufsverantwortlichen erheblich leichter, den Überblick zu behalten, zum Beispiel durch den schnellen Zugriff auf Auswertungen zu Lieferanten, Warengruppen oder Bestellungen. Die Manager können damit jederzeit und überall auf aktuelle Geschäftsentwicklungen oder kurzfristige Skontierungs- oder Rabattmöglichkeiten bei Lieferanten reagieren.

## ■ SAP- und Prozesswissen erforderlich

Unternehmen, die SAP Fiori im Einkauf einführen möchten, sollten die Unterstützung eines Beratungshauses in Anspruch nehmen, das SAP-Technologie- mit Prozess-Know-how vereint. „Dies reicht von der Definition der Anforderungen an die Apps über Installation und Einrichtung im Rahmen kundenindividueller Rollen- und Berechtigungskonzepte bis zur Integration in die SAP-Systemlandschaft“, beschreibt absolut-Entwicklungsleiter Jürgen West die Projektabschnitte. Ebenso kann der Beratungspartner die Entscheidungsfindung erleichtern, ob die Fiori Apps als

On-Premise-, Cloud- oder Hybrid-Lösung bezogen werden sollten. Unabhängig von dieser Entscheidung sollten interessierte Kunden jedoch über die Nutzung der SAP HANA® Cloud Platform (HCP) nachdenken, die mehr Möglichkeiten bietet und die Flexibilität erhöht. Mit den neuen Services, die diese auf In-Memory-Technologie basierende Plattform bereitstellt, können die Fiori Apps einfacher erweitert, angepasst, verwaltet und implementiert werden.

## ■ Anpassung oder Neuentwicklung?

Können die kundenspezifischen Anforderungen nicht mit dem Fiori-Standard abgedeckt werden, empfiehlt es sich, diesen anzupassen oder komplett neue Apps zu entwickeln. Da SAP dazu Basisvorlagen bereitstellt, nimmt eine Neuprogrammierung nur die Hälfte des üblichen Zeitaufwands in Anspruch und dauert, je nach Komplexität, nur wenige Tage. Zur Implementierung stellt SAP das Browserbasierte Entwicklungswerkzeug Web IDE bereit, ebenso können andere Tools verwendet werden. Hilfreich ist es, wenn der Beratungspartner zusätzlich Schulungen anbietet, in denen die kundeneigenen Entwickler in der Programmierung und Installation neuer Fiori-Apps trainiert werden können.

---

**Tim Kollmeier und Thomas Herbst**  
Geschäftsführer und Gründer der  
absolut GmbH

---